

Nasshalteschalen

zur Montage an Eintaucharmaturen und Behälterwänden



Die Nasshalteschalen werden verwendet, um ein Austrocknen von Glasmembranen fest installierter Elektroden zu verhindern. Hierbei erfolgt die Montage entweder an der Eintaucharmatur oder an der Behälterinnenwandung.

Eigenschaften

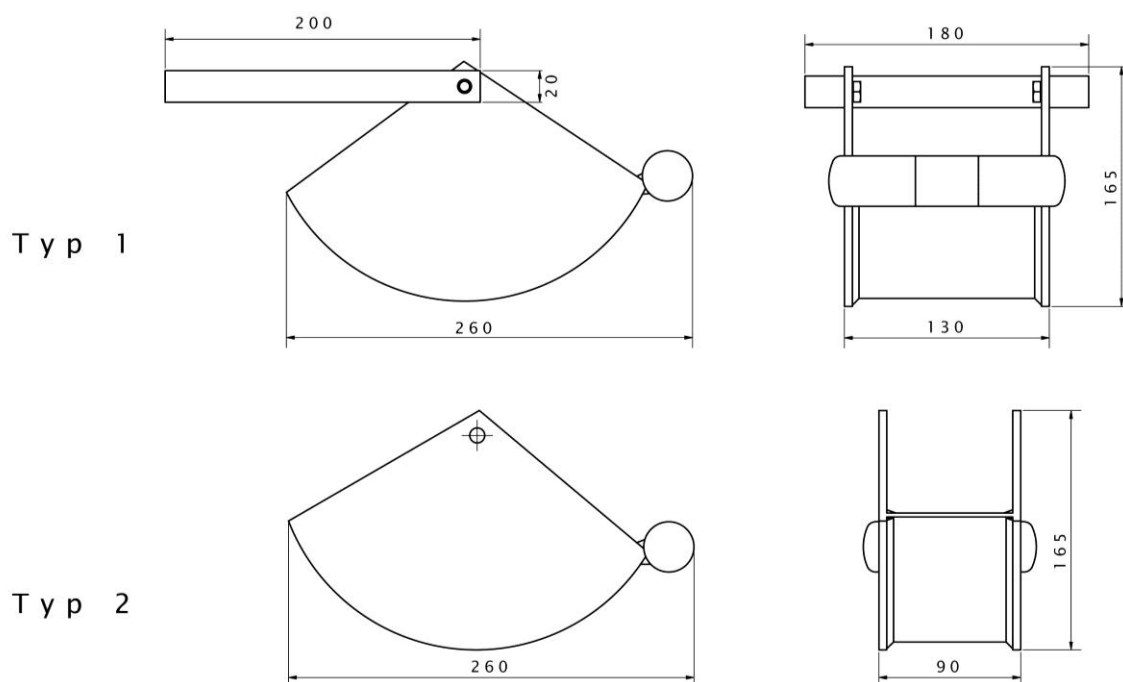
- zur Vermeidung der Austrocknung der Elektrodenmembran
- Montage in Abhängigkeit von Nasshalteschalen-Typ
 - Typ 1: an der Behälterinnenwandung (bei Eintaucharmaturen in Behälterwandnähe)
 - Typ 2: direkt an der Eintaucharmatur
- Funktionsweise:
 - steigt das Niveau im Behälter klappt die Nasshalteschale automatisch seitlich weg (durch Schwimmkörper)
 - sinkt das Medium auf ein Niveau unterhalb der nun gefüllten Nasshalteschale schiebt diese sich unter die Elektrode zur Verhinderung der Austrocknung
- auch geeignet für Eintaucharmaturen mit Sprühkopf
- hohe Betriebssicherheit
- universell einsetzbar bis Temperaturen von +75 °C
- robuste, einbaufertige Ausführung
- leichte und schnelle Montage und Handhabung
- Eignung auch bei nachträglicher Installation
- nicht einsetzbar in stark strömenden Medien

Einsatzbereiche

- bevorzugter Einsatz in Abwasserbehandlungs-, Wasseraufbereitungs- und Abluftanlagen
- geeignet für allgemeine Messungen in der Industrie

Technische Daten

Parameter		Typ 1	Typ 2
Installation		individueller Anbau an Behälterinnenwandung	Anbau an Eintaucharmatur mittels 2 x PA 6.6 M8 x 16
Abmessungen	Schale	260 mm x 165 mm x 130 mm	260 mm x 165 mm x 90 mm
	Aufhängung	200 mm x 20 mm x 185 mm	-
Material		PP	
zul. Temperaturbereich		0 bis +75 °C	



Bei der richtigen Auswahl entsprechend Ihren Anforderungen sind wir gerne behilflich. Selbstverständlich sind auch kundenspezifische Sonderbauformen möglich. Bitte sprechen Sie uns an!

Die Eintaucharmatur ist im entsprechenden technischen Datenblatt zu finden.

Technische Änderungen vorbehalten.